

Badium der Lizitations-Kommission vor dem Beginne der Feilbietung zu übergeben. Nach beendeter Lizitation wird bloß der vom Bestbieter erlegte Betrag zurückbehalten, den übrigen Lizitanten aber werden ihre Badien zurückgestellt.

Uebrigens gelten die im Amtsblatte der „Klagenfurter Zeitung“ ddo. 1. Oktober l. J., Nr. 225 ad Nr. 6783 und 6902 verlaublichen allgemeinen Bedingungen.

Von der k. k. Finanz-Direktion in Klagenfurt, am 18. November 1865.

(417—3)

Nr. 8128.

### Verzehrungssteuer-Pachtversteigerung.

Von der k. k. Finanz-Direktion in Klagenfurt wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Einhebung der Verzehrungssteuer vom steuerpflichtigen Wein- und Mostauschank, dann von den Viehschlachtungen und vom Fleischverschleiß im Umfange der Ortsgemeinden Metnitz und Grades im politischen Bezirke Friesach auf Grund des Gesetzes vom 17. August 1862 (R. G. B. Nr. 55) auf die Dauer des Solarjahres 1866 und bei stillschweigender Erneuerung auch für die Solarjahre 1867 und 1868 im Wege der öffentlichen Versteigerung verpachtet wird.

Den Pachtunternehmern wird zu ihrer Richtschnur vorläufig Folgendes bekannt gegeben:

#### 1. Die Versteigerung wird

am 27. November 1865

bei dem Steueramte zu Friesach um 11 Uhr Vormittags vorgenommen, bis zu welchem Zeitpunkte auch die allfälligen, mit der Stempelmarke von 50 kr. versehenen und mit dem Badium belegten schriftlichen Offerte daselbst einzubringen sind.

2. Der Ausrufspreis ist bezüglich der Verzehrungssteuer und des dermaligen 20perz. außer-

ordentlichen Zuschlages zu derselben mit dem Betrage von 760 fl. österr. Währung bestimmt.

Auch ist der Pächter zur Einhebung und Abfuhr der allfällig bewilligten Gemeindefürschläge verpflichtet.

3. Wer an der Versteigerung Theil nehmen will, hat den dem zehnten Theile des Ausrufspreises gleichkommenden Betrag von 76 Gulden österr. Währung in Barem oder in k. k. Staatspapieren, welche nach den bestehenden Vorschriften berechnet und angenommen werden, oder mittelst Real-Hypothek als Badium der Lizitations-Kommission vor dem Beginne der Feilbietung zu übergeben. Nach beendeter Lizitation wird bloß der vom Bestbieter erlegte Betrag zurückbehalten, den übrigen Lizitanten aber werden ihre Badien zurückgestellt.

Uebrigens gelten die im Amtsblatte der „Klagenfurter Zeitung“ ddo. 1. Oktober l. J., Nr. 225 ad Nr. 6783 und 6902 verlaublichen allgemeinen Bedingungen.

Von der k. k. Finanz-Direktion in Klagenfurt, am 14. November 1865.

(418—3)

Nr. 8138.

### Verzehrungssteuer-Pachtversteigerung.

Von der k. k. Finanz-Direktion in Klagenfurt wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Einhebung der Verzehrungssteuer vom steuerpflichtigen Wein- und Mostauschank, dann von den Viehschlachtungen und vom Fleischverschleiß im Umfange des ganzen politischen Bezirkes St. Paul auf Grund des Gesetzes vom 17. August 1862 (R. G. B. Nr. 55) auf die Dauer des Solarjahres 1866 und bei stillschweigender

Erneuerung auch für die Solarjahre 1867 und 1868 im Wege der öffentlichen Versteigerung verpachtet wird.

Den Pachtunternehmern wird zu ihrer Richtschnur vorläufig Folgendes bekannt gegeben:

#### 1. Die Versteigerung wird

am 28. November 1865

bei der Finanz-Direktion zu Klagenfurt um 11 Uhr Vormittags vorgenommen, bis zu welchem Zeitpunkte auch die allfälligen, mit der Stempelmarke von 50 kr. versehenen und mit dem Badium pr. 626 fl. belegten schriftlichen Offerte daselbst zu überreichen sind.

2. Der Ausrufspreis ist bezüglich der Verzehrungssteuer und des dermaligen 20perz. Zuschlages zu derselben mit dem Betrage von 6256 fl. österr. Währung bestimmt.

Auch ist der Pächter zur Einhebung und Abfuhr der allfällig bewilligten Gemeindefürschläge verpflichtet.

3. Wer an der Versteigerung Theil nehmen will, hat den dem zehnten Theile des Ausrufspreises gleichkommenden Betrag von 626 fl. ö. W. in Barem oder in k. k. Staatspapieren, welche nach den bestehenden Vorschriften berechnet und angenommen werden, oder mittelst Real-Hypothek als Badium der Lizitations-Kommission vor dem Beginne der Feilbietung zu übergeben. Nach beendeter Lizitation wird bloß der vom Bestbieter erlegte Betrag zurückbehalten, den übrigen Lizitanten aber werden ihre Badien zurückgestellt.

Uebrigens gelten die im Amtsblatte der „Klagenfurter Zeitung“ ddo. 1. Oktober l. J., Nr. 225 ad Nr. 6783 und 6902 verlaublichen allgemeinen Bedingungen.

Von der k. k. Finanz-Direktion in Klagenfurt, am 16. November 1865.

Nr. 270.  
1865.

## Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung.

24.  
November.

(2438—1)

Nr. 3559.

### Exekutive Realitäts- und Fahrnisse-Versteigerung.

Von dem k. k. Bezirksamte Rassenfuß als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Heinrich Skodler von Laibach, durch Herrn Dr. Suppanitsch, gegen Franz Fischmayer von Rassenfuß wegen schuldiger 462 fl. 22 kr. ö. W. c. s. c. vom k. k. Landesgerichte Laibach in die exekutive Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 522 und 1240 vorkommenden, gerichtlich auf 840 fl. geschätzten Realitäten, als: der Dreifelhofstatt zu Rassenfuß und dem Weingarten in Bresovic, dann der auf 24 fl. 56 kr. bewerteten Fahrnisse, gewilliget und es seien über Ersuchen des k. k. Landesgerichtes Laibach vor diesem Gerichte zur Vornahme der Feilbietung der Realitäten die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

20. Dezember 1865,

20. Jänner und

21. Februar 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser

Amtskanzlei, zur Vornahme der Fahrnisse-Feilbietung aber die drei Feilbietungstermine auf den

21. Dezember 1865,

9 Jänner und

23. Jänner 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Fahrnisse zu Rassenfuß und Bresovic mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten und Fahrnisse nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Rassenfuß als Gericht, am 10. Oktober 1865.

(2443)

Nr. 4045.

### Uebertragung zweiter exek. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Egg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Petric von Log, Bezirk Umgebung Laibach, gegen Anton Hrovat von Slatenek wegen aus

dem gerichtlichen Vergleiche vom 6. April 1861, Z. 1339, schuldiger 46 fl. ö. W. c. s. c. die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche der mit der Herrschaft Egg inkorporierten Gilt Glogovic sub Urb.-Nr. 38 vorkommenden Halbhube, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2079 fl. 22 kr. ö. W., im Uebertragungswege bewilliget und es seien zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

13. November und

13. Dezember 1865 und

12. Jänner 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Bei der ersten Feilbietung ist kein Anbot gemacht worden.

k. k. Bezirksamt Egg als Gericht, am 13. November 1865.

(2420—3)

Nr. 18659.

### Exekutive Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht, es sei die exekutive Feilbietung der dem Johann Pederzai von Pönnitz gehörigen, im Grundbuche Zobelberg sub Rf.-Nr. 405 und 406 vorkommenden, gerichtlich auf 1703 fl. 40 kr. geschätzten Realität, plo. 7 fl. 35 kr. sammt Anbange bewilliget und es seien zu deren Vornahme drei Tagsatzungen und zwar auf den

16. Dezember 1865,

17. Jänner und

17. Februar 1866,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, daß diese Realität bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Hievon werden sämtliche Kaufstücker mit dem in Kenntniß gesetzt, daß sie das Schätzungsprotokoll, den Grundbuchsextrakt, und die Lizitationsbedingungen in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts einsehen können.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 5. November 1865.

### Börsenbericht.

Wien, 22. November.

Aufbesserungen, während

Die Börse war für sämtliche Staatsfonds gut disponirt, alle Gattungen derselben erfuhren sowie die Mehrzahl der Industriepapiere beträchtliche Aufbesserungen, während Devisen und Valuten, niedriger eröffnend, auch unter der gestrigen Notiz schlossen. Geld blieb flüssig und das Geschäft in ziemlich engen Grenzen.

#### Öffentliche Schuld.

| A. des Staates (für 100 fl.)                     | Geld  | Waare |
|--------------------------------------------------|-------|-------|
| In österr. Währung zu 5%                         | 60.15 | 60.30 |
| detto rückzahlbar 1/2                            | 98.50 | 99.—  |
| detto detto 1/2 von 1866                         | 98.—  | 98.50 |
| detto rückzahlbar von 1864                       | 86.10 | 86.20 |
| Silber-Anleihen von 1864                         | 72.50 | 73.50 |
| Nat.-Anl. mit Jän.-Coup. zu 5%                   | 67.80 | 67.90 |
| „ „ Apr.-Coup. „ 5                               | 67.75 | 67.80 |
| „ „ „ „ 5                                        | 64.80 | 64.90 |
| Metalliques „ 5                                  | 64.95 | 65.—  |
| detto mit Mai-Coup. „ 4 1/2                      | 56.50 | 57.—  |
| detto „ 4 1/2                                    | 138.— | 139.— |
| Mit Verlos. v. J. 1869                           | 79.75 | 80.25 |
| „ „ „ 1864                                       | 84.70 | 84.80 |
| „ „ „ 1860 zu 500 fl.                            | 93.—  | 93.20 |
| „ „ „ 1864 „ 100                                 | 77.10 | 77.20 |
| „ „ „ 1864 „ 50                                  | —     | —     |
| Como-Rentensch. zu 42 L. austr.                  | 18.—  | 13.25 |
| B. der Kronländer (für 100 fl.) Gr.-Entl.-Oblig. |       |       |
| Nieder-Österreich zu 5%                          | 83.—  | 83.50 |
| Ober-Österreich „ 5                              | 83.—  | 84.—  |
| Salzburg „ 5                                     | 87.—  | 89.—  |

| Böhen                        | zu 5% | Geld  | Waare |
|------------------------------|-------|-------|-------|
| Steierm., Kärnt. u. Krain    | 5     | 87.50 | 88.50 |
| Mähren „ 5                   | 81.—  | 82.—  | —     |
| Schlesien „ 5                | 87.—  | 88.—  | —     |
| Ungarn „ 5                   | 68.75 | 69.25 | —     |
| Kroatiien und Slavonien „ 5  | 68.50 | 69.25 | —     |
| Galizien „ 5                 | 68.50 | 69.25 | —     |
| Siebenbürgen „ 5             | 64.50 | 65.25 | —     |
| Bukowina „ 5                 | 67.25 | 67.75 | —     |
| Ung. m. d. B.-G. 1867 „ 5    | 66.—  | 66.50 | —     |
| Ung. m. d. B.-G. 1867 „ 5    | 65.75 | 66.—  | —     |
| Venetianisches Anl. 1859 „ 5 | 89.50 | 90.50 | —     |

#### Aktien (pr. Stüd.)

|                                         |        |        |
|-----------------------------------------|--------|--------|
| Nationalbank                            | 775.—  | 777.—  |
| Kredit-Anstalt zu 200 fl. ö. W.         | 159.40 | 159.50 |
| N. d. Gescom.-Ges. z. 500 fl. ö. W.     | 580.—  | 584.—  |
| K. Ferd.-Nordb. z. 1000 fl. ö. W.       | 1650.— | 1652.— |
| K. G.-G. z. 200 fl. ö. W.               | 174.90 | 175.—  |
| Kais. Oest.-Bahn zu 200 fl. ö. W.       | 124.50 | 124.75 |
| Süd.-nordb. Verb.-B. 200 „              | 110.—  | 110.50 |
| Süd.-Oest. l.-ven. u. c. it. G. 200 fl. | 166.50 | 167.50 |
| Gal. Karl-Ludw.-B. z. 200 fl. ö. W.     | 187.25 | 187.50 |

| Dest. Don.-Dampfsch.-Ges.           | Geld   | Waare |
|-------------------------------------|--------|-------|
| Österreich. Lloyd in Triest         | 217.—  | 219.— |
| Wien. Dampfsch.-Akt. 500 fl. ö. W.  | 390.—  | 395.— |
| Bester Kettenbrücke                 | 368.—  | 370.— |
| Böhm. Westbahn zu 200 fl.           | 152.50 | 153.— |
| Leichbahn-Aktien zu 200 fl. ö. W.   | 147.—  | —     |
| m. 140 fl. (70%) Einzahlung         | 68.50  | 69.50 |
| Leimb.-Gzerowitzer zu 200 fl. ö. W. | 69.—   | 70.—  |
| Anglo-Austria Bank zu 200 fl.       | —      | —     |
| Pest-Lofounger Aktien               | —      | —     |

| Pfandbriefe (für 100 fl.)                       | Geld  | Waare  |
|-------------------------------------------------|-------|--------|
| Nationalbank 10jährige v. J.                    | 104.— | 104.50 |
| bank auf 1857 zu 5%                             | 92.70 | 92.90  |
| G. W. verlosbare 5                              | 88.30 | 88.50  |
| Nationalb. auf ö. W. verlosb. 5                 | 76.—  | 76.50  |
| Ung. Vob.-Kred.-Anst. zu 5 1/2                  | 92.50 | 93.50  |
| Allg. öst. Boden-Credit-Anstalt verlosbar zu 5% | —     | —      |

| Loose (pr. Stüd.)                     | Geld   | Waare  |
|---------------------------------------|--------|--------|
| Kred.-Anst. f. u. G. zu 100 fl. ö. W. | 116.25 | 116.50 |
| Don.-Dampfsch.-G. zu 100 fl. ö. W.    | 75.50  | 76.50  |
| Stadtgem. Wien „ 40 „ ö. W.           | 21.—   | 22.—   |
| Österreich. „ 40 „ ö. W.              | 60.—   | 64.—   |
| Salin „ 40 „ „                        | 25.50  | 26.—   |

| Balfy                  | zu 40 fl. ö. W. | Geld  | Waare |
|------------------------|-----------------|-------|-------|
| Clary                  | 40              | 21.50 | 22.50 |
| St. Genois             | 40              | 21.50 | 22.50 |
| Windischgrätz          | 20              | 16.—  | 17.—  |
| Waldheim               | 20              | 16.—  | 17.—  |
| Regelviß               | 10              | 12.—  | 12.50 |
| K. f. Hofspitalfond 10 | —               | 11.25 | 11.75 |

| W e c h s e l.               | (3 Monate) | Geld   | Waare |
|------------------------------|------------|--------|-------|
| München für 100 fl. südd. W. | 9.25       | 90.40  | 90.50 |
| Frankfurt a. M. 100 fl. „    | 90.40      | 90.50  | —     |
| Hamburg, für 100 Mark Banco  | 80.75      | 80.90  | —     |
| London für 10 Pf. Sterling   | 107.75     | 107.85 | —     |
| Paris, für 100 Francs        | 43.—       | 43.—   | —     |

| Cours der Geldsorten.        | Geld         | Waare |
|------------------------------|--------------|-------|
| K. Münz-Dufaten 5 fl. 17 kr. | 5 fl. 18 kr. | —     |
| Kronen „ 14 „ 95 „           | 14 „ 98 „    | —     |
| Napoleon'scher „ 8 „ 69 „    | 8 „ 70 „     | —     |
| Russ. Imperials „ 8 „ 95 „   | 8 „ 96 „     | —     |
| Preuss. Thaler „ 1 „ 61 „    | 1 „ 61 1/2 „ | —     |
| Silber „ 107 „ 50 „          | 107 „ 65 „   | —     |

| Kraunische Grundentlastungs-Obligationen, Prämienlotterien: 54 Geld, 86 Waare. | Geld | Waare |
|--------------------------------------------------------------------------------|------|-------|
|--------------------------------------------------------------------------------|------|-------|